

**Ich gebe hiermit die Geschlossenheit des Museums vom 31.01. bis zum 13.02.2019 bekannt** und bitte Sie, diese zu entschuldigen. Erst neulich war geschlossen, zwischen den Jahren und anschließend während der ersten zwei Schneewochen in den Allgäuer Alpen, was einen Zusammenhang hatte. Nun rutscht das Museum wieder in eine Woche anhaltender Geschlossenheit, wieder hat diese Verschlussheit einen Grund, einen einfachen Grund, und ich frage mich, wie ich den Grund der Geschlossenheit darlegen, beschreiben kann, denn das Geschlossene hat immer einen Grund, einen wohl begründeten Grund.

Dies Museum hier hatte noch nie nicht geöffnet ohne Grund. Es war nie nicht betretbar ohne einen beschriebenen, genau erklärten, nachvollziehbaren Grund und nun frage ich mich, was ich schreiben würde, wie ich eine Geschlossenheit begründen würde, die keinen Grund hätte? Würde ich einen Grund erfinden, der einen Grund darstellen sollte? Würde ich mir eine wichtige Ursache ausdenken, die gar nicht wichtig ist, eine kleine Sache, einen Pups aufbauschen zu einer Großursache, zu einem Mordspups? Würde ich mir einen Grund aus den Fingern saugen? Ganz ehrlich gesagt, ich will es gar nicht wissen, was ich in solch einem Fall machen würde, weil das nie vorkommen würde, weil es nie notwendig war, wäre, sein wird.

Wie und warum sollte ich mich mit dieser Frage auseinandersetzen, die sich gar nicht stellt, die gar nicht im Bereich des Realen, der Wirklichkeit angesiedelt ist?

Der Grund der momentanen Geschlossenheit ist, dass das Museum mit dem Zug nach Wien gereist ist, um im Sinne des Museums dort zu wirken.

So bitte ich Sie zu entschuldigen, dass das Museum gerade nicht betretbar ist.

Ihr Roland Albrecht